

Die Wirtschaftlichkeit der Öko-Schweinehaltung

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2014/2015 sorgte für alle Öko-Schweinehalter für ein spannendes und erfolgreiches Jahr. Der Ökoschweinemarkt war im Wirtschaftsjahr davor erstmals von Absatzschwierigkeiten und stark fallenden Erlösen gekennzeichnet. Im Frühsommer 2014 drehte sich aber schon das Blatt. Eine stärkere Nachfrage seitens des LEH und der Discounter, sowie der Einstieg neuer Vermarktungsakteure im Bioschweinemarkt, ließen die Erlöse stetig ansteigen. Teilweise stiegen die Preise in kurzen Abständen um 10 bis 20 Cent, was für den Bioschweinemarkt, der keine Preissprünge kennt, eher ungewöhnlich war.

Ergebnisse ökologische Schweinemast (inkl. MwSt.)							
	2011	2012	2013	2014	2015	Ø letzte 5Jahre	Trend 2014/2015
Ferkelgewicht (kg/Ferkel)	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Ferkelpreis (€ / Ferkel)	105,00	115,00	126,25	117,00	130,50	118,75	144,00
Lebendgewicht (kg/Schwein)	128,05	128,05	128,05	128,05	128,05	128,05	128,05
Erlös je Tier	311,08	331,82	353,65	340,55	361,29	339,68	364,51
Schlachterlös (€ / kg SG netto)	2,85	3,04	3,24	3,12	3,31	3,11	3,64
Futterpreis (€ / dt)	42,00	45,56	48,89	49,86	47,82	46,83	4,96
DKfL je Schwein (€)	45,41	40,40	39,95	33,17	46,70	41,13	53,07
Tatsächliche Preise und Erlöse in Niedersachsen. Leistungen als Konstante							

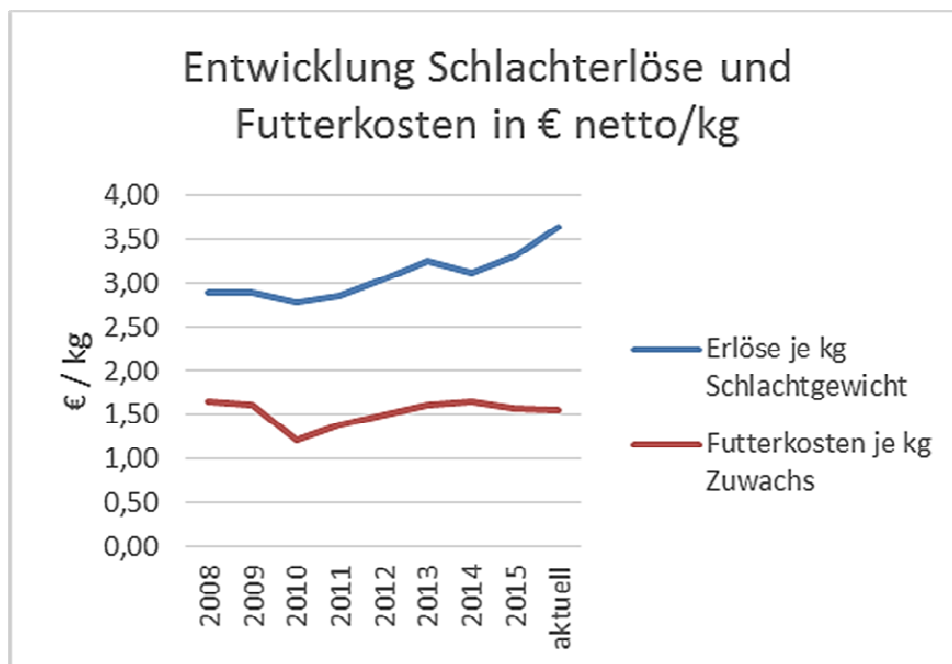
Im Wirtschaftsjahr 2014/2015 wurden in der Schweinemast Nettoerlöse von 3,31€ je kg Schlachtgewicht erzielt. Dem gegenüber standen steigende Ferkelpreise und fallende Futterpreise. Für ein 30 kg Ferkel mussten im Vergleich zum Vorjahr 13,50 € mehr bezahlt werden. Der Futtereinstandspreis viel von 49,86 €/dt im Vorjahr auf 47,72 €/dt Mischfutter. Mit einer direktkostenfreien Leistung von 46,70 € je Mastschwein, bei einem Schlachtgewicht von 96,6 kg und einer durchschnittlichen Futtermittelverwertung von 1:3,3, wurde somit ein befriedigendes Ergebnis in der Wirtschaftlichkeit der Schweinemast erzielt.

Ergebnisse ökologische Sauenhaltung (inkl. MwSt.)							
	2011	2012	2013	2014	2015	Ø letzte 5Jahre	Trend 2014/2015
Ferkelgewicht (kg/Ferkel)	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Ferkelpreis (€/Ferkel)	115,00	119,00	126,25	117,00	130,50	121,55	144,00
Verkaufte Ferkel (Stck)	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Sauenfutterpreis (€/dt)	46,54	46,54	52,50	52,75	49,01	49,47	49,48
Ferkelfutterpreis (€/dt)	54,54	56,90	61,50	69,14	69,14	69,00	69,00
Tiergesundheit	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
Strom, Gas, Wasser (€)	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
Stroh (€)	24,00	36,00	36,00	36,00	36,00	33,60	33,60
DKfL je Sau (€)	854,74	890,69	921,14	677,69	968,60	862,57	1479,08
DKfL je Ferkel (€)	42,74	44,53	46,06	33,88	48,43	43,13	73,95
Tatsächliche Preise und Erlöse in Niedersachsen. Leistungen als Konstante							

In der Ferkelerzeugung hat sich die direktkostenfreie Leistung mit 968,60 € je Sau bei 20 verkauften Ferkeln gegenüber dem Vorjahr um rund 291,- € verbessert. Die erreichte Wirtschaftlichkeit der Sauenhaltung liegt somit gut 100,- € je Sau über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Die Sauenfutterpreise fielen von 52,75 € auf 49,01 € je dt Mischfutter. Die Ferkelerlöse stiegen um 13,50 € auf 130,50 € je 30kg Ferkel. Somit wurden für Ferkel die absolut höchsten Erlöse in den letzten Auswertungsjahren erreicht.

Auch wenn der Markt und die Preise im Wirtschaftsjahr 2014/2015 für die ökologische Schweinehaltung positiv waren, und ein allgemeiner Trend von steigenden Erlösen über die Jahre zu beobachten ist, ist eine Wirtschaftlichkeit in diesem Betriebszweig auch unter diesen Umständen nur durch gute Leistungen zu erzielen. Denn von den direktkostenfreien Leistungen (DKfL) müssen noch die Festkosten für Gebäude und der Arbeitsaufwand abgedeckt werden. Je Mastplatz sind Neubaukosten von 850,- € und für den Sauenplatz von 7500,- € zu kalkulieren. Der Arbeitsaufwand beträgt je erzeugtes Mastschwein 1 Stunde und mindestens 24 Std. je Sau.

Die aktuelle Marktsituation stellt sich immer noch als äußerst positiv dar. Inzwischen spricht man sogar von einem Schweinenotstand. Mittlerweile werden für Mastschweine in Norddeutschland im Durchschnitt 3,62 je kg Schlachtgewicht erlöst. Das zur Zeit um jedes Schwein gebuhlt wird, zeigen Angebote von 3,80 € je kg Schlachtgewicht, Festpreisangebote (ohne Klassifizierung) und langfristige Verträge mit Preisuntergrenzen. Besonders gesucht wird immer noch Verbandsware. Hier scheint sich ein Trend zu mehr Sicherheit in der Vermarktung zu etablieren. Der Futtermittelpreis bewegt sich trotz angestiegener Eiweißfuttermittelpreise zur Zeit noch im moderaten Rahmen. Vor allem leicht gefallene Futtergetreidepreise haben den Einstandspreis von Mischfuttermitteln auf dem Vorjahresniveau stehen lassen.



Fazit

Der Bioschweinemarkt hat sich wieder erholt, und scheint langfristig auf Wachstum ausgerichtet zu sein. Unabhängig von den sonstigen Produktionskosten stiegen die Schweinerlöse in den letzten 7 Jahren kontinuierlich an. Dies war auch besonders nötig, denn erst mit Erlösen, wie sie seit dem letzten Wirtschaftsjahr erreicht werden, macht es für Betriebe mit mittleren Leistungen Sinn in die ökologische Schweinehaltung zu investieren. Um auf Dauer sicher zu wirtschaften sollte neben guten Leistungen, auf langfristige vertragliche Bindungen mit dem Handel geachtet werden.

Jan Hempler

Berater ökologische Tierhaltung, LWK Niedersachsen

für Zukunftsdialoge Bio Niedersachsen „Jetzt mal ehrlich: Wo und wie bietet Ökolandbau Chancen in Niedersachsen?“, Verden, 18. März 2016, www.bio2030.de